Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 16 (1890)

Heft: 16

Artikel: Ein Vorschlag über gewisse Pathen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-429194

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Drei Märtyrer.

Amei Mariusse sassen an Iersen's Felsgestad', Ein Iournalist der eine, der andre ein Soldat; Gepredigt hat der erste bisher nur Brand und Blut, Das Schwert des zweiten am liebsten stets in der Scheide ruht.

Sehnsücht'ge Blicke senden sie nach dem schönen Land, Das sie, zu seinem Heise, verstoßen und verbannt; Nach seinen vollen Töpfen gelüstet's die beiden Herrn. Es ist, als dränge der Brodem zu ihnen herüber von fern.

Da kommt ein Schiff geschwommen, das trägt zum Strand Kaguerre,

Der setzt sich zu den Beiden als Leidensgefährte her; Er kann sie zwar nicht trösten, der Himmel hängt so grau, Und doch ergeht sich das Kleeblatt im Bukunftsschlösserbau.

"Ich ließe, wär' ich Meister, wieder das Feuermeer Der Commüne rauschen und prassell über die Dächer her; Ich ruhete nicht eher, bis ganz Paris geschmort Auf diesem Rooste läge" — sprach Warquis Rochesort. "Ich aber lieste karfätschen," sprach General Boulanger, — Der Herr von vielen Frauen, nur nicht von der Liberté — "Das ganze West zusammen; dann wüßte das Gezücht, Wie Boulanger, der Verlachte, vollzieht sein Strafgericht."

"Und du, Taguerre?" — Der schmunzelt, und spricht zuleht: "Te nun!

Dor allem ließ' ich euch Beide am Galgen Buße thun. So wär' auf alle Källe ein gutes Werk geübt Und ich könnte mich dann besinnen, ob mir noch ein andres besiebt."

Der Senf war doch zu sauer, als daß man lachen kunnt. Ein Bauer, der hinter ihnen gekauert auf dem Grund, Sprach zu sich selben: "Parbleu! Wenn das der Schelmen Art, So nuß man gestehn: der Lekte, der spielt mit offner Kart"."—

Ieht knallen die Pfropfen; sie trinken die Marke Veuve Cliquot's, So reichlich, wie sie früher beim Grafen Dillon floß, "'s ist Schad' um den edlen Tropfen, der Könige sollt' erfren'n, Ieht trinken ihn drei Tröpfe" — dachte das Bäuerlein.



Sein erster Spruch.

Berlin, den 16. April 1890.

Romische Redaktion!

Sie verlangen von mir durch einen Prahtauftrag eine eingehende und gute Schiberung des erst en Auftretens des zweiten Kanzlers. Da sind zwei Dinge auf einmal verlangt — einzehend und gut — welche ionst nicht zu Ihren starten Seiten gehören und es verrathen dieselben eine Untenntniß der sie sigen Verhältnisse, welche allerhöchstens zur Bründung einer Aftienbrauerei ausreichten. Wishen Sie, wie ichwer

3ur Gründung einer Aftienbrauerei ausreichten. Wüßten Sie, wie ichwer es hält in den Reichstag zu kommen, würden Sie mir vor allen Dingen meinen Gehalt erhöhen, bevor Sie verlangten, ich solle einen Stern herunterholen, dessen Bahn noch gar nicht berechnet wurde.

Aber Rachlucht tenne ich nicht. Pflicht bleibt das einzige Wort in meinem Lexikon, welches zwei Mal sett unterstrichen wird oder werden muß, ohne mich zu beleidigen.

Damit Sie's nur gleich wissen, ich war im Reichstag und ich habe ihn gesehen und gehört.

Als er in den Saal trat, ging durch das ganze Haus eine lautlofe Stille, wie in einem Cirkus beim Auftreten einer Künstlerin, von welcher man vorausieht, sie breche das Kreuz oder sie verheirathe sich beim Springen durch einen Papierreif. Nur die Sozialdemokraten allein störten diese Stille durch das Geslüster: "Jotte, Jotte doch, sieh mal, wie er Ihm Sprett."

Und in der That, Caprivi gleicht unserm Bundesrath Welti so genau, wie dieser dem Vismarcf und Vismarcf dem Crispi. Was würde wohl Schiller's Waltenstein sagen, wenn er das sehen würde? Daß doch gewisse Zeitläuste bei gleichen Qualitäten gleiche Formen schaffen! Vismarcf der eherne Kolloß, Crispi der antidiluvianische Alabaster, Welti die granitene Selbstständigkeit und Caprivi der sür etwas Höheres punktirte Marmor!

Caprivis gedrungene Gestalt schließt mit einem Kopse ab, welcher aus einem Karton Werners herausgeschnitten sein könnte, der aber doch sür den Kinsel Lendachs zu zart und zu salonsähig wäre. Alle Details, alle Linien, alle Gruppen — ich rede von Mund, Rase und Stirn — erweisen sosort, daß der Modelleur derselben nach einem bestimmten Blane arbeitete. Selbst die Destoration — Schnurrdart und Hand der welch sehrer allerdings auch kleine Bopsslechter nicht mehr zu begeistern vermögen — ändern die in starfen Zügen hervortretende Form nicht. Der Blick phosphoreszirt nicht, die Rasepslügel bleiben rußig, die Mundwinkel freundlich — wie vom Khotograph besohlen —, die Stirn eher zur Heiterteit, als zu Sturm geneigt, die Augenwimpern berechte Zeugen stillen Jugendzsücks — vielleicht Liebe, — weiß nicht, bin hierin, wie alle Zeitungsschreiber, nicht ersahren — kurz ein Kops, welchem man den eigenen Schädel ansieht.

In ber Pose, in der Bewegung, im Geberdenipiel hat Caprivi etwas von einem B findner — daß er ein Schweizer, darüber sind die Gesehrten

schon lange einig, aber man verichweigt es noch, um ihn nicht von vornherein mit Puhkammerchen zu verseinden. Wallis ioll sein Heimakkanton und Sion sein Gebruksort sein. Kardinal Schimer habe einen seiner Vorsähren nach Rom genommen und auß Capräz — da ift ja die bündnerische Wetunft — sei italienisirt Caprivi entstanden. Die Verle von Meppen scheint daß zu wissen, denn sie richtet freundliche und hoffnungsvolle Micke auf ihn. Sie glaubt schon den römischen Segen für ihn im Sacke zu haben.

Caprivis Figur versiert sich etwas in dem Gewirre des Reichstages; "aber er wird noch wachsen" ziichelt man, obsichon man weiß, daß er nicht wie sein Borgänger Wasser trinkt, während er eine Rede hält.

Eben hat er zu iprechen angefangen. Man applaudirt ihm bei ben Kunstpanien und am Schuß. Was er gesprochen, liest man in der Zeitung, aber es wird an der Farbe sehlen. Und doch hat er die Grundirung ziemslich die ausgetragen, io diet, daß alle Partheien ziemslich blaß sich für bestriebigt erksätzen.

Sein Organ? Ruhig, friedlich, wie dasjenige von H. Dr. Joos, aber ausgiebig im Abdecken und einschmeichelnd beim Berheimlichen. Hört man ihn, meint man, es könne nicht anders sein und setzt er sich, hat man wieder das gleiche Gefühl.

So ift Caprivi, was ich Ihnen hiemit zu Handen Ihrer Lefer verbürge.

Eine Vorlesung über gewisse Pathen.

Meine Herrn,
Die Voden kommen, man hat sie nicht gern.
Indes die Herren Homöopathen
Finden es wiederum gerathen,
In ihrem unglückligen Wahn,
Es zu lassen beim alten, Schlendrian.
Und anstatt die Leute zu impsen,
Ueder ihre Collegen zu schimpsen,
Die es thun, well die Erfahrung
Vichtiger als jede Offendarung.
Sie verkehren und verdrehen auch listig
Jede gewissen und verdrehen auch listig
Jede gewissen und verdrehen auch listig
Jede gewissen und verdrehen den,
Sondern falsche Zahlen ein.
So sterben denn die meisten von ihren Kunden,
Während die Anden wieder gelunden.
Ein furioser Kauz ist in der That
So ein urchiger Homöopath.
Sein Frundiaß beißt ionst: Gleiches mit Gleichem —
Hier aber beliedt's ihnen abzuweichen,
Daß Pocken durch Pocken vertrieben werden,
Scheint ihnen, den hochausgessätzen,
Das internalste Heisen Pocken vertrieben werden,
Scheint ihnen, den hochausgessätzen,
Das internalste Feisernzigh,
Das je der Leutel den Menschen verichtieb.
Und doch auf diesem Prinzh beruht
Ihre sonstige Prazis und Heinken verichtieb.
Und des einen Rath für's Leben:
Wer nimmt solche Karsen, die am wenigsten geben ?
Riemand! Nun ist das klar jedem Kind,
Daß die Sonnöopathen solche sind.
Drum laßt sie mitsammt ihren Richtien laufen,
Ihr könnt euch Andres und Bessers kaufen.